



Alt-Katholisch

Gemeindebrief

St. Markus - Aachen

2023
2024
Dezember -
Februar



© Bild von Pexels auf Pixabay

Vom Warten und Reifen

Liebe Leserin, lieber Leser,

im Advent sprechen wir vom Warten und meinen oft verkürzt damit das Warten auf Weihnachten. Kinder empfinden das Warten aufs Christkind als ein langes Warten, das höchstens durch das tägliche Öffnen eines Türchens des Adventskalenders verkürzt wird.

Aber nicht nur Kinder, die aufs Christkind warten, sind ungeduldig, auch oder besser gerade wir Erwachsene haben das Warten vielfach verlernt.

Wir leben in Zeiten, in denen alles jederzeit für Jeden und Jede verfügbar scheint. Dies lässt uns das Warten verlernen, so wie man eine Fremdsprache verlernt, wenn man sie nicht regelmäßig spricht.

Gewiss ist Warten kein Selbstzweck. Wenn wir unnötig warten müssen, etwa in Warteschleifen am Telefon, oder auf dem überfüllten Flur eines Amtsbäudes, dann ärgern wir uns zurecht. Aber es gibt auch eine Art von Wartezeit, die gefüllt ist und die Sinn macht.

Gefüllt ist eine Zeit des Wartens dann, wenn ich auf jemanden warte, auf den ich mich freue. werdende Eltern kennen diese Zeit und erinnern sich intensiv an diese Wartezeit der Vorfreude.

Auch Verliebte, die z.B. lange Strecken pendeln müssen und an verschiedenen weit entfernten Orten arbeiten, kennen die freudige Erwartung auf ein Wiedersehen am Wochenende.

Manchmal ist die Wartezeit auch gewürzt mit einer gewissen Ängstlichkeit: „Habe ich die Prüfung bestanden? Bekomme ich den neuen Job?“, so fragt man sich in diesen oder ähnlichen Situationen.

Wenn ich auf eine Diagnose, oder den Ausgang einer OP warte, dann schmerzt das Warten oft sogar sehr.

François Rabelais (1494 - 1553), ein französischer Satiriker, Humanist und Arzt, hat einmal gesagt: „Überhaupt soll man alles erst reif werden lassen, ehe man damit etwas vornimmt!“ und spielt damit auf eine Zeit des Wartens an, der eine wichtige Bedeutung zukommt: Das Reifen!

Dieser Art des Wartens als eine Reifezeit, kommt dem Warten nahe, von dem die Bibel häufig spricht und die im Christentum häufig gemeint ist, wenn im Advent davon die Rede ist, dass wir warten sollen. Wir sollen warten und aufmerksam sein, damit wir die Spuren Gottes im Leben entdecken und erkennen.

Wir wollen darauf warten, dass sich Gottes Verheißung erfüllt – auch gerade an uns!

Wir sollen darauf warten, dass das Gute sich durchsetzt und die Liebe das letzte Wort hat.

Dabei dürfen wir darauf bauen, dass wir nicht in einer wie auch immer gearteten göttlichen Warteschleife verharren müssen. In 2 Thess 3 heißt es: „Der Herr aber ist treu, er wird euch Kraft geben!“ Wer wachsam Ausschau hält nach Gottes Spuren und Wirken, für den oder die wird sich das Warten erfüllen und wird sich Leben ereignen.

Dass wir alle Mut haben, in diesem Sinne zu warten und achtsam zu sein, nicht nur im Advent, sondern auch im neuen Jahr, wünsche ich uns allen.

Ihr Clemens Grünebach

Aachener Advent

Am 16.12. von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr lade ich herzlich ein zu einem adventlichen Nachmittag mit Bibelteilen, Adventsliedern und Printen (o.ä.).

Danke an Achim, dass er uns mit der Gitarre begleitet!

Wir schließen mit dem Gottesdienst zum dritten Advent um 18 Uhr. In diesem Gottesdienst wird es einen kurzen integrierten Bußteil geben.

Um Anmeldung wird gebeten per E-Mail an:

Aachen@alt-katholisch.de

Herzlich Clemens

Für alle. Fürs Leben. *Unsere* Kirche.

Adventskalender online

“Adventsgedanken” ist das Stichwort, unter dem man rechtzeitig zum ersten Advent den Online-Adventskalender für das Bistum finden wird.

An jedem Tag vom 1. bis zum 24. Dezember wird es einen kleinen Impuls für die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest geben.

Diakonin Hilde Freihoff (Krefeld), Pfarrer Walter Jungbauer (Hamburg), Pfarrer Oliver Kaiser (Hannover) und Pfarrer Jozef Köllner (Konstanz) entwickeln diese Impulse zurzeit gemeinsam.



© von João Marcelo Martins auf Unsplash

Montags, mittwochs und freitags wird der Adventskalender jeweils um 20 Uhr mit Hilfe der Online-Plattform Zoom interaktiv gestaltet. Dienstags, donnerstags, samstags und sonntags wird jeweils ab 8 Uhr ein Video mit einem Impuls zum entsprechenden Tag des Advents zur Verfügung stehen.

Nähere Informationen dazu, sowie der Adventskalender selbst, werden ab Ende November über die Internetadresse www.adventsgedanken.de abrufbar sein.

Unsere Gottesdienste in St. Markus

- Samstag 18.00 Uhr / Sonntag 10.30 Uhr (im 14-tägigen Wechsel)
- Donnerstag 19.00 Uhr (in der Regel als Lichtvesper oder Taizégebet)

Alle Menschen sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion/Abendmahl eingeladen.

An Sonntagen findet im Anschluss ein Kirchenkaffee mit Gesprächen und Begegnungen statt. Auch hier sind Sie herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

Gottesdienste Dezember 2023 – Februar 2024

DEZEMBER

Sa	02.12.	18:00	Eucharistie	JG
Di	05.12.	20:00	Meditation	PH/UG
Do	07.12.	19:00	Taizegebet	CG
So	10.12.	10:30	Eucharistie	CG
Do	14.12.	19:00	Lichtvesper	HF/UG
Sa	16.12.	15:30	Aachener Advent	CG
Sa	16.12.	18:00	Eucharistie mit integriertem Bußteil	CG
Do	21.12.	19:00	Taizegebet	UG/HF
So	24.12.	15:00	Christmette	CG
Sa	30.12.	18:00	Eucharistie zum Jahresschluss	CG

JANUAR 2024

Di	02.01.	20:00	Meditation	PH/UG
Do	04.01.	19:00	Taizegebet	UG/HF
So	07.01.	10:30	Eucharistie mit Neujahrsumtrunk	CG
Do	11.01.	19:00	Lichtvesper	CG
Sa	13.01.	18:00	Eucharistie	C.Rütten
Do	18.01.	19:00	Taizegebet	UG/HF
So	21.01.	10:30	Eucharistie	CG

JANUAR 2024

Do	25.01.	19:00	Lichtvesper anschl. gemeinsame KV Sitzung Dü+AC	CG
Sa	27.01.	18:00	Eucharistie	CG

FEBRUAR

Do	01.02.	19:00	Taizegebet	CG
So	04.02.	10:30	Eucharistie	JG
Di	06.02.	20:00	Meditation	PH/UG
Do	08.02.	-	Lichtvesper fällt aus wegen Altweiber	
Sa	10.02.	15:00	bunter Nachmittag	CG/HF
Sa	10.02.	18:00	Eucharistie	CG
Do	15.02.	19:00	Eucharistiefeier mit Austeilung Aschenkreuz	CG
So	18.02.	10:30	Eucharistie	CG
Do	22.02.	19:00	Lichtvesper	CG
Sa	24.02.	18:00	Eucharistie	CG
Do	29.02.	19:00	Taizegebet	CG
So	03.03.	10:30	Eucharistie	CG

CG: Clemens Grünebach
HF: Heinz Josef Farber

UG: Ursula Grewe
TS: Thomas Schüppen

JG: Jürgen Grewe
Lit.-Gr.: Liturgiegruppe

PH: Peter Harren

Jahrbuch 2024

Das Jahrbuch 2024 zum Thema Gottesdienst liegt in der Kirche zum Mitnehmen aus.

Weihnachtsgruß des Kirchenvorstands

Die Mitglieder des Kirchenvorstands und die Seelsorger blicken zurück auf ein bewegtes Gemeindejahr 2023. Wir sagen herzlichen Dank für viel ehrenamtliches Engagement, für das gemeinsame Gottesdienstfeiern, für Lachen und Singen, für das Teilen der Sorgen der anderen und das bittende Gebet für Frieden in der Welt, für das aufmerksame aufeinander Achten, für die Gastfreundschaft und für den Elan der Neu-Beigetretenen.



Mit einem Segensgruß von Kerstin Steffe (Bistum Augsburg) wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Lieben und für das neue Jahr Gottes Segen und Zuversicht.

Segen für das alte und neue Jahr
Gott, segne das vergangene Jahr.
Segne, was uns gelungen und misslungen ist.
Segne, was heil und zerbrochen ist.
Segne, was gut und unvollständig ist.
Und segne dieses neue Jahr.
Neu und hoffnungsvoll liegt es vor uns.
Voller Kraft und Mut.
Mit Gesundheit und Freude.
Segen soll es sein. Segen soll es werden.
Für uns. Für alle.

Exerzitihtag

„Ich kenne deine Werke“ (Offb 2,2)

Mit dieser vielleicht etwas bedrohlich klingenden Ansage beginnt nahezu jedes der sieben Schreiben, die der Seher Johannes an sieben kleinasiatische Gemeinden richtet. Diese sogenannten Sendschreiben sind im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes überliefert. Unterschiedlich wie die Gemeinden sind auch die Impulse, die Johannes diesen in seinen Sendschreiben gibt. Die letzten vier dieser Sendschreiben an die Gemeinden in Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea sollen in dieser



Fastenzeit den Exerzitihtag des Dekanats am Samstag, 09.03.2024 in der Gemeinde Düsseldorf bestimmen. Zu diesem Tag am dritten Wochenende in der österlichen Bußzeit sind alle herzlich eingeladen. Ab 10 Uhr können sich alle Teilnehmenden nach einem kleinen Morgenlob in drei Einheiten Zeit für sich selbst und ihre Beziehung zu Gott nehmen. Dabei wird sowohl Zeit für Stille, Meditation und Gebet als auch zur Begegnung untereinander sein. Abgeschlossen wird der Tag um 18 Uhr mit der Feier der Eucharistie.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bis zum 3. März 2024 bei Pastor Dr. Christian Rütten telefonisch (0201/75 90 984) oder per E-Mail (christian.ruetten@alt-katholisch.de) an.

Für weitere Informationen liegt ein Flyer aus.

baf-Jahrestagung 2023

für Aachen in diesem Jahr ein besonderes Ereignis

... denn wir durften mit einer 7-köpfigen Besatzung: - Ursula, Christa, Beate, Irene, Sabine, Gabi und Rita – am Donnerstagmorgen in den BAJ-Bus steigen, den Thomas Schüppen uns freundlicherweise geliehen hatte.

Gabi und Sabine hatten ihn schon am Feiertag von Bonn nach Broichweiden gefahren, vielen Dank Euch beiden für dieses Engagement!

Die JATA (Jahrestagung); jedes Jahr ein besonderes Highlight – und diesmal mit so großer Truppe. Ellwangen war unser Ziel, über 460 km entfernt – aber wir haben schon auf der Fahrt Gabis Geburtstag ausgiebig gefeiert und den leckeren Kuchen von Irene auf der Autobahnraststätte genossen.



Heilsam – prophetisch – rebellisch

Das war das Thema in diesem Jahr, und wir konnten einigen Marien der Bibel und Mirjam (Hebräische Form von Maria) nachspüren und erhielten einen ganz neuen Blick auf diese wunderbaren Frauen.

Der Begrüßungsabend begann traditionell mit dem Paukenschlag und einem Gedicht der Vorstandsvorsitzenden Lydia Ruisch, gefolgt vom Einzugstanz aller Frauen ins Plenum und Begrüßung jeder einzelnen Teilnehmerin mit besonderem Augenmerk auf die Debütantinnen – wir Aachenerinnen konnten diesmal 3 Frauen beisteuern.

Am Freitagmorgen erhielten wir von unserer Frauenseelsorgerin des Bistums, Brigitte Glaab, einen Impulsvortrag, in dem sie auf Spurensuche nach Maria in

der Bibel ging. Für mich war insbesondere das ganz neue Kennenlernen der Gottesmutter Maria ein echtes Aha-Erlebnis.

Am Nachmittag konnten wir uns in Neigungsgruppen kreativ austoben, ob mit Malen, Basteln oder Tanzen, oder auch beim Workshop Farbenlehre.

In diesem Jahr stand auch die Hauptversammlung auf dem Programm, die sicher nicht so trocken war, wie so manch einer sich das vorstellt.

Am Samstagmorgen öffnete Christine Rudershausen für uns die Schatzkiste Bibel und wir tauchten in einem „Bibliodrama“ ein in die biblische Szene, als Maria von Bethanien an Jesus heilsam handelt, indem sie ihn vor seinem letzten Weg salbt.

Am Nachmittag hatten wir Gelegenheit, in das kleine Städtchen Ellwangen zu laufen, um dort ein ganz besonderes Museum mit Bildern des Künstlers Sieger Köder zu besuchen. Die Führerin einer der beiden Gruppen kannte den Künstler noch persönlich, und so konnte sie ganz tiefe Einblicke in seine Arbeit geben, ihre Bibelinterpretationen waren sehr speziell und wir hatten viel Spaß mit ihr. So macht Museumsbesuch doppelt Spaß!

Am Abend dann der traditionelle Feier-Abend, diesmal durch zwei Frauen des Vorstands und mich vorbereitet in nur zwei Zoom-Sitzungen. Wir präferierten die Improvisation und unter dem Motto „Workshop-Wecke die Rampensau in Dir“ wollten wir alle Frauen mit einbeziehen und kreativ zusammenwirken lassen, sodass am Ende ein buntes Programm herauskam.

Die Frauen im Publikum taten sich in kleinen Gruppen zusammen und dichte-



ten wunderbare Kurz-Slams. Der Vorstand durfte sich mit einigen Schlagworten zum Workshop-Thema ein kleines Theaterstück ausdenken und nach nur 20 Min. Vorbereitungszeit zum Besten geben. Vorher wurden sie, natürlich von professionellen Wellness-Therapeutinnen verwöhnt.



Auch in einem von einer echten Märchenerzählerin aus unseren Reihen vorgetragenem Märchen konnten wir alle ins Träumen kommen und erhielten danach jede ihr eigenes Krönchen.

Mein Blick als Moderatorin des Abends in die Glaskugel: Am Ende des Abends sind alle Frauen kreativ ans Werk gegangen und

stehen auch alle auf der Bühne, bewahrheitete sich, als wir nach dem offiziellen Programm schließlich das Tanzbein schwingen.

Zu erwähnen sei noch, daß diesmal auch eine Delegation von 4 altkatholischen Frauen aus Österreich unsere Gästinnen waren.



Darunter die „legendäre“ Bischöfin Maria Kubin.

Wir lernten sie als offene und handfeste Person kennen, die ihr noch junges Amt mit Herzblut ausübt. In einem Interview verriet sie uns ihre Geschichte hin zu ihrem neuen Amt und beleuchtete auch ein wenig ihr bewegtes Leben. Eines ihrer Ziele für die Zukunft ist es, einen österreichischen Frauenzirkel ähnlich baf ins Leben zu rufen und diesen auch mit Leben zu füllen, wobei ihr die drei anderen Österreicherinnen tatkräftig unter die Arme greifen wollen.

Am Sonntagmorgen feierten wir unseren Gottesdienst unter der Leitung von Brigitte Glaab, und im Anschluss wurden wir, jede einzelne von uns, von Maria Kubin gesegnet.

Beseelt von diesen ganz besonderen Tagen, aber vor allen Dingen von den wundervollen Begegnungen mit altbekannten Teilnehmerinnen und neu dazugekommenen Debütantinnen konnten wir den Weg nach Hause antreten und trafen alle wohlbehalten am Abend wieder in der Heimat ein.

Für mich, die mittlerweile 16-mal bei der JATA war, steht fest: die JATA 2024 vom 24.-27.10.24 werde ich nicht verpassen und freue mich auf jede Menge Aachener Frauen, die mitfahren werden.



Liebe Grüße, Rita

Abwesenheit wegen Studium und Urlaub

Im Wintersemester bin ich an folgenden Tagen studienbedingt in Bonn:

Januar: 09.-01. und 10.01
 24.01. und 25.01

Die Prüfungen finden statt ab dem 05.02.2024

Mein Urlaub ist in den folgenden Zeiträumen:

Januar: 02.01 - 04.01
 15.01 – 18.01

Ich bitte um Verständnis, dass ich daher von Januar bis Anfang Februar viel Zeit mit dem Studieren verbringen werde.

Ich danke herzlich fürs Daumendrücken!

Clemens Grünebach

Trotzkraft-Segen

GOTT SEGNE UNS MIT TROTZKRAFT.

MIT EINER KRAFT, DIE DEN WIDRIGKEITEN TROTZT.

MIT EINER KRAFT, DIE DER VERZWEIFLUNG STANDHÄLT.

MIT EINER KRAFT, DIE DEN WIDERSTAND STÄRKT
UND DEN MUT WACHSEN LÄSST.

MIT EINER KRAFT, DIE SICH FÜR GERECHTIGKEIT EINSETZT UND FÜR DEN
FRIEDEN.

MIT EINER KRAFT, DIE DEM GEBET VERTRAUT
UND DER HOFFNUNG.

GOTT SEGNE DICH MIT TROTZKRAFT,
MIT DIESER KRAFT, DIE DIR HERZENSSTÄRKE SCHENKT.
MIT DIESER KRAFT, DIE DICH SOLIDARISCH SEIN LÄSST.

MIT DIESER KRAFT,
MIT DER DU DEINE STIMME ERHEBEN KANNST

GOTT SEGNE DICH MIT TROTZKRAFT
DAMIT DU TROTZEN KANNST
DEN TRÄNEN, DER ANGST UND DEN FRAGEN.

GOTT SEGNE DICH MIT TROTZKRAFT.
DAMIT DU AUFSTEHEN
UND DICH DEM LEBEN IN DIE ARME WERFEN KANNST.

Gemeindewochenende 2024

Auch im neuen Jahr wollen wir uns zum Gemeindewochenende auf den Weg machen. Es geht vom 31.5. bis 2.6. wieder nach Overbach bei Jülich.

Um Anmeldung wird bis **Ende Januar** gebeten, die **Anmeldeliste** liegt im **Gemeinderaum** aus. Bei Rückfragen bezügl. der Kosten und etwaiger Ermäßigung wende man sich bitte vor der Anmeldung an ein Mitglied im Kirchenvorstand. Jedem und jeder soll eine Teilnahme ermöglicht werden.

Firmvorbereitung

Liebe Gemeinde,

wie Ihr sicherlich mitbekommen habt, waren wir, sechs Jugendliche aus Aachen und Bonn mit dem Priester Thomas Schüppen im Zuge der Firmvorbereitung für geplante zehn Tage in Israel.



© Thomas Schüppen

Kurz nachdem wir angekommen waren, wurde Israel am 07.10.2023 von der Terrororganisation Hamas angegriffen. Dieser Angriff bestand aus Raketenbeschuss, von dem der Großteil durch das Abwehrsystem abgefangen werden konnte, und einem Einmarsch von Bodentruppen an der Grenze vom Gazastreifen zu Israel. Bei diesem Einmarsch wurden unzählige Gräueltaten begangen.

In den folgenden Tagen eskalierte die Situation immer weiter und beide langjährigen Kriegsparteien beschossen sich gegenseitig.

An dieser Stelle möchten wir uns von jeglicher Gewalt und Antisemitismus distanzieren.

© Thomas Schüppen



Am Abend des 05.10.2023 begaben wir uns alle mit Vorfreude, aber auch etwas Skepsis aufgrund der ungewissen Reise, auf den Weg nach Israel. Dort angekommen überbrückten wir die erste Beklommenheit spontan mit einem gemeinsamen Singen auf der Fahrt nach Jerusalem, unser erstes Ziel. Allein

der erste Nachmittag und Abend ermöglichte uns viele spannende Einblicke. So kamen wir genau vor dem Freitagsgebets an und schlängelten uns durch Scharen von Muslimen, die auf dem Weg zur Moschee waren.

Während des Spaziergangs, kurze Zeit später konnten wir die Klage-mauer aus nächster Nähe bestaunen und durften sogar bis an sie herantreten. Auch die Menschen, die Kulturen und die Religionen haben uns fasziniert. Es war, als wäre man in eine andere Welt getaucht, was durch die vielen regulären Soldaten, welche uns

Sicherheit vermittelt haben, verstärkt wurde. Dabei kam uns zugute, dass wir keinen Guide hatten, und so selbst entscheiden konnten, was wir sehen wollen. Es war sehr spannend die biblischen Orte in Wirklichkeit zu sehen und mit den eigenen Vorstellungen zu vergleichen.

© Thomas Schüppen





Die abendliche Eucharistiefeyer in der Kapelle des österreichischen Hospizes, zentral in Jerusalem, war für uns besonders.

© Thomas Schüppen

Als wir am nächsten Morgen zum Damaskustor aufgebrochen sind, um von dort die Reise nach Bethlehem anzutreten, wurden wir von unserem dortigen palästinensischen Guide über die aktuelle Situation aufgeklärt. Etwas ungläubig und geschockt gingen wir durch die nun leereren Straßen zum Hospiz zurück, wo wir trotz der angespannten Lage im Garten einen schönen Tag mit vielen intensiven Gesprächen verbrachten, welche stark zur Gruppendynamik beitrugen. So hatten wir schnell ein vertrautes Verhältnis zueinander, was sich während der ganzen Reise fortsetzte.

Für den nächsten Tag war die Weiterreise zum See Genezareth mit ein paar Zwischenstopps geplant. Am Morgen bekamen wir die Info, dass wir die Reise antreten dürfen. Trotz der Hintergedanken an den Krieg und die Unsicherheit, freuten wir uns darüber, Israel weiter erkunden zu dürfen. Auf dem Weg hielten wir an einer Taufstelle am Jordan an, an der wir eine weitere unvergessliche Eucharistiefeyer feierten und unseren treuen, plüschigen Wegbegleiter auf den Namen Jordan taufte. Dort konnten wir für einen Moment den Krieg vergessen und die Reise einfach



© Fabian Baron

genießen. Die Landschaften, die wir sahen, waren sehr beeindruckend und als Deutsche hatten wir an Check-Points keine Probleme zu befürchten.

Als wir in Genezareth ankamen, war der Krieg wieder allgegenwärtig, da wir regelmäßig von Flugzeugen beschallt wurden, die sich aber mit der Zeit für uns

zu Hintergrundgeräuschen entwickelten. Jedoch konnten wir den Tag mit einem Bad im See erfolgreich beendet.

Glücklicherweise konnten wir uns hier in einem gewissen Umkreis frei bewegen und alle geplanten Aktionen wahrnehmen. So machten wir auf dem See Genezareth eine schöne Bootstour, besuchten Kafarnaum, Tabgha und den Berg der Seligpreisung, auf dem wir beispielsweise ausführlich über unsere Vorstellungen von Himmel und Hölle sprachen.

An diese ernsten Gespräche knüpfen wir an, als wir uns abends darüber unterhielten, wie es weitergehen soll. Wollen wir bleiben? Sollen wir weg? Wie können wir weg? Wie fühlen wir uns? Welche Ängste haben wir? Wie können wir mit denen umgehen? Wie geht es unseren Familien damit?

Am Ende beschließen wir, dass wir am nächsten Tag die Grenze nach Jordanien überqueren wollen, um die Distanz zum Krieg zu erhöhen. Jedoch lassen wir uns auch hier die Freude nicht nehmen und verbringen einen letzten schönen Abend mit Spielen und Lachen zusammen in Israel.

Nach einem langen Grenzübergang, der für uns, die in der EU mit kaum spürbaren Grenzen aufgewachsen sind, merkwürdig und augenöffnend war, sind wir erleichtert in unserem Hotel in Jordanien angekommen.

Dort verbrachten wir noch zwei Tage, bevor wir unsere Rückreise nach Deutschland antraten. Spontan ergaben sich die Möglichkeiten, in dieser Zeit sowohl Petra, als auch das Tote Meer zu sehen.

Nachdem wir in Deutschland gelandet sind, überströmt uns eine Welle der Erleichterung und wir fangen an das erlebte zu verarbeiten.



Im Nachhinein fällt uns auf, dass an unserem Ankunftstag noch alle Religionen auf den Straßen präsent und klar erkennbar waren, was am Folgetag nicht mehr der Fall war. Noch lange beschäftigt uns der Jubelschrei einiger Muslime nach den Raketenabschüssen der Hamas. Doch auch das spannende Land, die

menschlichen Kontakte, die besonderen Eucharistiefiern und die intensiven Gespräche werden uns in Erinnerung bleiben.

Einer von uns meinte im Laufe der Reise, dass wenn Firmvorbereitung heißt reifer und erwachsener zu werden, dann hat diese das eindeutig erreicht und so sind wir dankbar, dass wir wieder zuhause sind, aber auch dankbar, dass wir da sein durften.

Es wäre ein großer Wunsch von uns, im Frieden nochmal in das Land zu reisen und es weiter erkunden zu dürfen.

Bevor wir am 18.02.2024 in Aachen und am 10.03.2024 in Bonn gefirmt werden, werden wir uns noch zwei Mal in der Gruppe treffen.

Zum Schluss wollen wir uns noch bei Euch für Eure guten Wünsche und Gebete und bei Thomas Schüppen für sein Engagement, seine Ruhe und Offenheit bedanken.

Liebe Grüße - Die Firmlinge

Hannah F., Judith, Miriam, Phillip, Fabian, Hannah B.

Firmung

Am Sonntag, 18.2. werden Hannah Franken und Fabian Baron im Gemeindegottesdienst durch unseren Bischof Dr. Matthias Ring gefirmt.

Es ist ein durchaus seltenes Ereignis im Leben einer Gemeinde, daher freuen wir uns über die Entscheidung von Hannah F. und Fabian sich firmen zu lassen. Diese Firmung ist aber auch deshalb besonders, weil beide mit Pfr. Thomas Schüppen und Jugendlichen aus der Gemeinde Bonn einen Teil der Vorbereitung in Israel absolviert haben, just nachdem dort der Krieg begonnen hatte. Viele haben mitgeföhlt und für eine sichere Rückkehr gebetet. Unser Gebet um Frieden in der Welt ist dadurch sicher intensiver geworden.

Es wäre schön, wenn wir mit einer großen Gemeinde Anteil an Hannahs und Fabians Firmung nehmen würden.

Clemens Grünebach

Neues aus der ACK NRW

Anfang November traf sich die ACK NRW in Schwerte zu ihrer Jahrestagung.



Inhaltlich ging es um die

© Logo: <https://www.ack-nrw.de/>

Neuausrichtung der ACK nach der Neubildung des Vorstands.

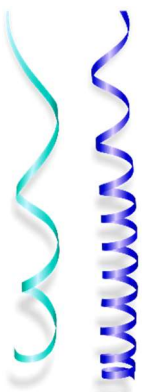
Gleichzeitig wurde Clemens Grünebach in den Vorstand der ACK gewählt und vertritt damit die alt-katholischen Gemeinden in NRW und auch die anglikanischen Gemeinden in unserem Bundesland.

Diese zusätzliche Aufgabe übernimmt er im Rahmen von Dekanats- und Bistumsaufgaben die jede*r Geistliche in unserem Bistum übertragen bekommt.

Aufgabe der ACK NRW ist es insbesondere die lokalen ACKs zu unterstützen und auch die ökumenische Zusammenarbeit zu stärken. Für 2025 ist die bundesweite Eröffnung des ökumenischen Schöpfungstages in Planung.

Bunter Nachmittag

Samstag 10. Februar 2024



Am Karnevalssamstag wollen wir ein paar schöne, frohe Stunden miteinander verbringen. Wir treffen uns um 14:30 Uhr im Gemeinderaum bei Karnevalsg Gebäck, wahlweise alkoholfreiem oder alkoholischem Sekt, Kaffee etc.

Verkleidungen sind ausdrücklich erwünscht.

Heinrich Farber wird uns „off Öcher Platt“ einiges zum Besten geben. Abschließen werden wir den Tag mit dem Gottesdienst um 18.00 Uhr.

Näheres wird noch bekannt gegeben.



Gemeindeversammlung November 2023

Rückblick und noch mehr

22 stimmberechtigte Mitglieder, ein Gast und unser Pfarrer waren anwesend als die Gemeindeversammlung nach dem Start im Gottesdienst in ihren Versammlungsteil mit Wahlen und Feedbackgespräch mündete.

Es gab viel zu wählen, hier die Ergebnisse in Kürze:

KV-Mitglieder:

für die Amtszeit 2023-28:

Sabine Goße-Oetringhaus, Heinrich Farber und Leo Franken

Ersatzmitglieder für die Amtszeit 2023-28:

Christoph Baron, Sebastian Giese und Beate Rüsken

Nachrückerin für die Amtszeit 2021-2026 und sofortiges Mitglied im KV

Dorothee Mack

Synodale zur Bistumssynode

Gabi Keusen

stellvertretender Synodaler

Bernd Hoppe

DANKE

Ehrenamtliches Engagement ist in unserer Kirche und unserer Gemeinde eine tragende Säule ohne die fast nichts laufen kann. Unsere Pfarrerinnen und Pfarrer sind ebenfalls häufig noch „ehrenamtlich“ für uns unterwegs und übernehmen Aufgaben, die in anderen Kirchen, Firmen oder Vereinen ausgelagert oder innerhalb derselben durch Arbeitsstellen abgedeckt sind. Wie z.B. die Verwaltung, Gartenarbeit, Einkauf...Das ist sicher überall unterschiedlich. Das gemeinsame Tun und die gemeinsame Freude daran macht unser Gemeindeleben aus. Ich erlebe immer hilfreiche Hände und offene Rückmeldungen bei Anfrage zur aktiven Arbeit und kann nicht deutlich genug DANKE sagen: allen, die weiterhin mit im KV schaffen und die langen Abende in den Sitzungen mit konstruktiven Beiträgen und Humor bereichern und das Arbeiten somit fröhlicher machen.

Aber auch allen Menschen, die das tun was sie können um z.B. unseren Gemeindegarten zu versüßen, den Garten aufzuräumen, den Tisch nach dem Kaffee abzuräumen, den Gemeindebrief zu gestalten, einem Mitglied der Gemeinde zu helfen...was auch immer. Ihr werdet gesehen und es ist großartig.

Nach der Wahl ist vor der Wahl.

Nach der Gemeindeversammlung traf sich am 16.11.23 der Kirchenvorstand zur konstituierenden Sitzung. Gewählt wurden:

erste Vorsitzende

Gabi Keusen

stellvertretender Vorsitzender

Leo Franken

Rendanten

Leo Franken

Protokollantin

Kathrin Fust

Für Dorothee war dies die erste Sitzung, auch an dieser Stelle ein herzliches Willkommen.

Gabi Keusen

Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände Aachen und Düsseldorf

Am Donnerstag 25. Januar tagen die beiden Kirchenvorstände aus Düsseldorf und Aachen gemeinsam in Aachen. Der Beginn ist um 19 Uhr mit der Lichtvesper angesetzt. Inhaltlich geht es um Fragen der Zusammenarbeit, die Organisation der Arbeit von Clemens und der Absprachen bezüglich Terminplanungen etc.

Gemeindeversammlung März 2024

Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag den 17.3.2024,
beginnend mit dem Gottesdienst um 10:30h

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den Kirchenvorstand und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung der Protokollführerin/des Protokollführers
3. Bericht des Kirchenvorstands zur Lage der Gemeinde
4. Seelsorgebericht 2023
5. Jahresrechnung 2023
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Kirchenvorstands
8. Genehmigung des Haushaltsplans 2025
9. Wahl von 2 Rechnungsprüfern
10. Feedback zum Gemeindebrief/Webseite
11. Dachgeschossausbau
12. Sonstiges
13. 13. Verlesen des Protokolls, Unterzeichnung durch die anwesenden KV Mitglieder

Stimmberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Anträge an die Gemeindeversammlung können bis zum 10.02.24 bei der KV-Vorsitzenden Gabi Keusen eingereicht werden.

Für den Kirchenvorstand

Gabi Keusen

baf Online-Veranstaltung:

Eine meditative Stunde per Zoom

Herzliche Einladung an alle Frauen zu einer Stunde Auszeit, Zeit zum Lauschen und zum Innehalten und ...

sich Zeit nehmen

still werden

Gemeinschaft spüren

einfach da sein... und sich beschenken lassen

Unsere Frauenseelsorgerin Brigitte Glaab lädt alle Frauen zu einem monatlichen Treffen ein.

Wir freuen uns auf Euch!

Bitte auf unserer Internetseite sich in den Verteiler für die Veranstaltungen eintragen und den Zoom-Link zu den Treffen erhalten:

<https://www.bafimnetz.de/online-veranstaltungen/>

Die nächsten Termine, jeweils von 19.00-20.00 Uhr:

Do 21.12.23

Mi 24.01.24

Do 29.02.24

Spirituelle Gemeindetag Samstag 9.3.2024

Am Samstag 9.3. werden wir den angekündigten spirituellen Gemeindetag mit Anette Jantzen verbringen. Sie ist Frauenseelsorgerin des Bistums Aachen. Thema wird die Unterschiedlichkeit von Gottesbildern sein und wie diese uns und unseren Glauben prägen. Sie wird auch im anschl. Gottesdienst predigen.

Nähere Infos kommen Anfang 2024. **Anmeldungen** zur besseren Planung auf der dann ausliegenden **Liste im Gemeinderaum**.

Termine aus der Ökumene

Gemeinsames Weihnachts-Lieder-Rudel-Singen in St. Foillan

→ 01. 12, 20:15 Uhr,

Zeitfenster-Gottesdienst in St. Foillan

→ 08. 12, 20:15 Uhr

Der Breakfast Club lädt zum Sonntagsfrühstück für Menschen in Not, Hof 7. Helfer*innen sind immer willkommen zum Vorbereiten.

- | | | |
|--------------|------------------------|-------------------------|
| → 09./ 10.12 | Samstag 17:30 – 19 Uhr | Sonntag 7 – 12 Uhr |
| → 17.12 | | Sonntag 11:30-15:30 Uhr |
| → 13./ 14.01 | Samstag 17:30 – 19 Uhr | Sonntag 7 – 12 Uhr |
| → 9./ 10.03 | Samstag 17:30 – 19 Uhr | Sonntag 7 – 12 Uhr |

Einladung aus der Nachbargemeinde Düsseldorf

G*tt queer gedacht

Prof. Andreas Krebs hat 2023 ein bundesweit viel beachtetes Buch mit dem Titel "G*tt queer gedacht" geschrieben. Inhaltlich geht es um das Aufbrechen patriarchaler und heteronormativer Muster, die die Lebenswirklichkeiten von Menschen lange Zeit eingengt haben. "G*tt queer gedacht", lädt ein und fordert auf, die eigenen Gottesbilder neu zu überdenken und zu einer neuen Dimension der Gottesrede vorzudringen.

In Zusammenarbeit mit dem ASG Bildungsforum lädt die Gemeinde Düsseldorf für Samstag, 3. Februar 2024 um 18 Uhr zu einem Vortrag mit Andreas Krebs mit anschl. Diskussion ein.

Der Eintritt ist frei und Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Vorher feiern wir (bereits um 17 Uhr!) einen ökumenischen Gottesdienst, in dem Andreas Krebs predigen wird.



Liebe Alt-Katholische Gemeinde Aachen

Ich komme vom Niederrhein, und ich habe Theologie studiert, weil ich wissen wollte, was die Welt im Innersten zusammenhält. Zum Studium war ich in Bonn, Jerusalem, Tübingen und Strasbourg, und im Anschluss habe ich eine Doktorarbeit im Fach Kirchengeschichte über Priester im Ersten Weltkrieg geschrieben.

Mit Dokortitel und Familie bin ich dann vor 15 Jahren nach Aachen gekommen, wo mein Mann eine Stelle an der RWTH angetreten hatte. Ich selbst habe erst auch bei der RWTH angeheuert, dann noch ein drittes Kind bekommen und eine Stelle beim Bund der deutschen katholischen Jugend (BDKJ) Bundesverband als kirchenpolitische Referentin gefunden. Wegen meiner Kandidatur als Geistliche Verbandsleitung beim BDKJ Aachen bin ich zum Jahr 2017 in den pastoralen Dienst des Bistums Aachen eingetreten, wo ich nun auch über meine Amtszeit als Geistliche Leitung hinaus als Pastoralreferentin tätig bin. Aktuell bin ich als Frauenseelsorgerin für die Städteregion Aachen (außer Simmerath und Monschau, die gehören auf der römisch-katholischen Landkarte schon zur Eifel) und als Regionalleitung für die Kommunen außerhalb der Innenstadt zuständig.

Als Frauenseelsorgerin habe ich den Blog www.gotteswort-weiblich.de gestartet und darüber meine theologische Arbeit, meine feministische Haltung und meine tiefe Freude am Schreiben zusammenbringen können. Daraus sind die beiden Bücher "Gotteswort, weiblich" und "Glaubensworte, weiblich" erwachsen, und mit den Fragestellungen, Perspektiven und Erkenntnissen, die ich über die Arbeit am Blog gewonnen habe, werden wir den Gemeindenachmittag verbringen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen, und grüße Sie herzlich

Annette Jantzen

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Dezember -Februar ist der **12. Februar 2024**.

Zoom-Gottesdienste des Bistums

Jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat feiern wir um 18.00 Uhr Zoom-Gottesdienst. Wir können über alle Gemeinde- und Bistumsgrenzen hinweg gemeinsam feiern, singen, beten, still sein und uns anschließend im Kirchenkaffee austauschen.

Herzliche Einladung sich dazu zu schalten über diesen Link.



Der Link ist auf der Webseite der Gemeinde Aachen unter der Rubrik Aktuelles / Zoom-Gottesdienste des Bistums, direkt verbunden.

Wir freuen uns auf alle, die mitfeier möchten!



Termine Aachen, Bistum und Dekanat

- 21. Dezember, 19 – 20 Uhr
baf Online-Veranstaltung
- 23. Januar
Pastoralkonferenz des Dekanates NRW in Bonn
- 24. Januar, 19-20 Uhr
baf Online-Veranstaltung
- 25. Januar
Gemeinsame Sitzung der beiden KVs aus
Düsseldorf und Aachen
- 27. Januar
Treffen der Frauen in Bewegung
- 10. Februar 14:30 h
bunter Nachmittag, gerne in Verkleidung
- 23. Februar
Christmesse in Bonn
- 29. Februar, 19-20 Uhr
baf Online-Veranstaltung
- 9. März
Spirituelle Gemeindetag
- 9. März
Exerziententag Düsseldorf
- 13. März
Pastoralkonferenz des Dekanates in
Düsseldorf
- 23. März
Treffen der Frauen in Bewegung



Bei uns in St. Markus, Brabantstraße 17, 52030 Aachen:

Eucharistiefeier:	Sonntag	10.30 Uhr oder
	Samstag	18.00 Uhr (im Wechsel)
Meditation am Abend:	1. Dienstag im Monat	20.00 Uhr
Lichtvesper oder Taizégebet (im Wechsel):	donnerstags	19.00 Uhr

Kontakte

Pfr. Clemens Grünebach (GiA)	Düsseldorf: 0211/4383835
Pfr. Thomas Schüppen (Pfarrverweser)	Bonn: 0228/321966
Heinz Josef Farber (KV / LSyn)	0241/6052978
Leo Franken (stellv. Vors. KV / KF)	02401/979093
Kathrin Fust (KV)	0241/47586137
Jürgen Grewe (Pr)	0241/9976071
Achim Große-Oetringhaus (LSyn)	02405/480848
Sabine Große-Oetringhaus (KV)	02405/480848
Gabi Keusen (Vorsitzende KV / BSyn)	0175/2168873

BSyn=Bistumssynodale(r), FB=Frauenbeauftragte, KF=Kassenführung, KV=Kirchenvorstand,
LSyn=Landessynodale(r), Pfr=Pfarrer, Pr=Priester, GiA=Geistlicher im Auftrag,
ACK=Vertreter der Gemeinde in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen

Spendenkonto

IBAN: DE73 3905 0000 0000 6683 76

BIC: AACSD33XXX



Impressum:

Herausgeberin: Alt-Katholische Pfarrgemeinde Aachen

Verantwortlich i.S.d.P: Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Aachen



Alt-Katholisch

Alt-Katholische Pfarrgemeinde St. Markus
Körperschaft öffentlichen Rechts
Brabantstraße 17, 52070 Aachen
Tel.: 0241/5151253,
E-Mail: aachen@alt-katholisch.de

